



Inhalt Nr. 16

- 2 Gemeinde
- 6 Vereine
- 7 Pulsmesser
- 8 Katholisch
- 10 Evangelisch
- 11 Impressum

Bewegung tut gut, sie belebt Geist und Körper. Auch zu Hause, auf engem Raum, können Sie etwas für Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden tun. Das Bundesamt für Sport hat Bewegungstipps zusammengestellt, mit denen sich das Immunsystem stärken und die Kinder auf sinnvolle Weise beschäftigen lassen. Es liefert gezielte Übungsvorschläge, die gut im Familienkreis oder in sehr kleinen Gruppen durchgeführt werden können und Kinder weiter zu abwechslungsreicher Bewegung animieren. Auch für Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind körperliche Aktivitäten in dieser speziellen Zeit von grosser Wichtigkeit. Weitere Tipps finden Sie ab Seite 3.

Über Corona-Solidarität, Vermittlung und Kontrollgänge



Das Coronavirus hat unser übliches Leben über den Haufen geworfen. In den letzten paar Wochen mussten sich alle an die Massnahmen des Bundes gewöhnen und sich den Herausforderungen der neuen und ungewohnten Situation stellen. So auch die Wittenbacher Bevölkerung und die Wittenbacher Behörde. Gemeinderat Urs Schnell, Verantwortlicher für das Ressort Sicherheit, zieht eine Zwischenbilanz.

Gemeinderat Urs Schnell, Verantwortlicher für das Ressort Sicherheit, zieht eine Zwischenbilanz.

Was sind deine Erfahrungen aus den vergangenen Wochen?

Auch wir als Behörde mussten uns stetig an die neue Situation anpassen und evaluieren, welche Massnahmen es für die Gemeinde zu treffen galt. Dabei haben wir gut mit den Schulen zusammengearbeitet und uns jeweils abgesprochen. Ich freue mich über all die Helferinnen und Helfer, die für Personen aus der Risikogruppe Unterstützung anbieten. Diese Solidarität zu erleben, ist schön. Zudem hat mich sehr positiv überrascht, wie schnell sich der Regionale Bevölkerungsschutz in dieser Krise organisiert hat. Diese neue Organisation aus der Zusammenlegung der verschiedenen Zivilschutzorganisationen ist ja erst seit Anfang Jahr aktiv und hatte keine Zeit sich zu finden, Übungen zu machen etc.

Du hast die Helferinnen und Helfer angesprochen.

Wie läuft diese Vermittlung ab?

Der Regionale Bevölkerungsschutz hat die Hotline 071 272 23 07 und die Email kpzso@stadt.sg.ch eingerichtet. Über diese Kontaktmöglichkeiten können sich Personen melden, die Hilfe anbieten und jene, die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Die Vermittlung ist dann die Sache der Gemeinden. In Wittenbach übernehme ich diese Funktion, das heisst ich erhalte zweimal täglich eine aktuelle Exzelliste, die ich nach Wittenbacher Personen filtern kann. Für die Vermittlung schaue ich dann, dass Helfende und Hilfesuchende möglichst nahe beieinander wohnen. Aktuell haben wir ca. 25 Wittenbacherinnen und Wittenbacher, die ihre Unterstützung anbieten und etwa zwölf Hilfesuchende. Für mich sind das durchschnittlich eins bis drei Telefonate pro Tag.

Erhältst du ein Feedback, ob die Vermittlung erfolgreich war?

Von jenen, die Hilfe anbieten, erhalte ich ab und zu ein Feedback. Bis jetzt hat offenbar alles tiptopp geklappt, was mich natürlich freut. Bei einem Vermittlungsversuch habe ich aber auch schon erlebt, dass der Hilfesuchende meinen Anruf nicht abgenommen hat. Das ist ein bisschen schwierig nachzuvollziehen, schliesslich ist die Idee, dass Hilfesuchende möglichst schnell Unterstützung erhalten. Aber vielleicht war es ja auch nicht so dringend.

Der Bundesrat bittet die Bevölkerung zu Hause zu bleiben, verbietet Gruppen von über fünf Personen und rät zum Abstandhalten. Wie werden diese Regeln in Wittenbach befolgt?

Der Grossteil der Bevölkerung hält sich in Wittenbach grundsätzlich an die Regeln. Es war zu erwarten, dass sich v.a. Jugendliche teilweise nicht daran halten. So gab es auch in Wittenbach Jugendgruppen, die wir angesprochen haben. Ein Ordnungsdienst ist dazu täglich auf Kontrollgängen unterwegs und soll damit Gruppenansammlungen verhindern und auf die Regeln des Bundesamtes für Gesundheit hinweisen. Diese Kontrollgänge stossen auf gute Akzeptanz, so hatte ich diesbezüglich einige positive Feedbacks. Verzeigungen und Bussen mussten bis jetzt noch keine ausgesprochen werden. Übrigens ist der Ordnungsdienst jeweils am Samstag auch beim Entsorgungshof präsent und weist falls nötig auf die BAG-Regeln hin. Mir ist wichtig, dass wir die Entsorgungsstelle so lang wie möglich offen halten können. Wenn die Leute zu Hause bleiben, entsteht auch mehr Abfall und der will richtig entsorgt werden.

Gemeinderat Urs Schnell im Gespräch mit Isabel Niedermann

Bundesrat verlängert Massnahmen bis 26. April 2020

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus werden gut umgesetzt und zeigen laut Bundesrat Wirkung. Wie der Bundesrat an seiner Medienkonferenz vom 8. April 2020 informierte, werden die Massnahmen bis Sonntag, 26. April 2020, verlängert und dann etappenweise gelockert. Die Kriterien für die Lockerung sind zum einen die Anzahl der Neuinfektionen, der Spitaleinweisungen und der Todesfälle. Zum anderen ist entscheidend, wie gut die Massnahmen zum Abstandhalten und zur Hygiene eingehalten und grössere Ansammlungen von Menschen vermieden werden können.

Über die Etappen der Lockerung wird der Bundesrat an seiner nächsten Sitzung vom 16. April 2020 entscheiden.

Damit eine Lockerung erfolgreich umgesetzt werden kann, müssen verschiedene Voraussetzungen gegeben sein. Das Vorgehen muss im Inland und mit dem Ausland koordiniert sein, Wirtschaft und Wissenschaft müssen einbezogen werden. Zudem sind genügend personelle und materielle Ressourcen für das Testen sowie für die Nachverfolgung von Kontakten nötig. Der Bundesrat wird die Lockerung der Massnahmen eng begleiten, um sofort reagieren zu können. Ziel des Bundesrats bleibt, die Bevölkerung, insbesondere vulnerable Personen, zu schützen, die weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und das Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu bewahren. Die Versorgung der Schweiz soll gesichert und die Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft minimiert werden.

Aus einer Meldung des Bundesamtes für Gesundheit

Coronavirus – Was tun? 12 Tipps für die Zeit zu Hause.

Bleiben Sie zu Hause, damit diese Ausnahmesituation möglichst bald zu Ende ist. Wir unterstützen Sie dabei mit Empfehlungen, die sich in ähnlichen Situationen bewährt haben. Schauen Sie sich die Tipps an und überlegen Sie sich, welche zu Ihnen passen. Welches sind Ihre persönlichen Favoriten?

Auf www.sg.ch/coronavirus → «Tipps für die Zeit zu Hause» finden Sie viele Informationen und Tipps, insbesondere für den Alltag mit Kindern, sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote.

1. Halten Sie eine Tagesstruktur ein.

Finden Sie eine gute, für Sie passende Tagesstruktur. Stehen Sie wie immer auf und ziehen Sie sich an. Essen, schlafen, arbeiten oder lernen Sie zu den gewohnten Zeiten – wenn immer möglich.

2. Planen Sie Ihren Tag möglichst konkret und detailliert.

Gestalten und planen Sie Ihren Tag aktiv. Nehmen Sie sich bestimmte Arbeiten oder Aufgaben vor. Vielleicht ist jetzt auch die Zeit, aufzuräumen oder «Kleineres» zu erledigen. Belohnen Sie sich und gönnen Sie sich etwas. Bereiten Sie sich täglich eine kleine Freude. So behalten Sie die Kontrolle und haben gleichzeitig ein gutes Gefühl. Auch das Einkaufen für ältere Personen kann eine sinnvolle Tätigkeit sein.

3. Konsumieren Sie Medien bewusst.

Seriöse Nachrichten liefern Ihnen die notwendigen Informationen und geben Ihnen Orientierung. Vermeiden Sie aber, dass sich alles nur noch um das Thema Coronavirus dreht und ignorieren Sie Panikmache.

4. Besinnen Sie sich auf Ihre Stärken.

Erinnern Sie sich an Ihre Stärken, Talente und Fähigkeiten, die Ihnen in schwierigen Situationen geholfen haben. Das gibt Ihnen Kraft, Stabilität und positives Denken. Sprechen Sie mit anderen Menschen auch über Erfreuliches und Unterhaltsames.

5. Entspannen Sie sich. Entspannung hilft gegen Angst.

Entspannungsübungen helfen gegen Ängste. Denn Angst und Entspannung können nicht gleichzeitig auftreten. Und denken Sie daran: Die Situation wird vorübergehen.

6. Bewegen Sie sich. Bewegung tut Kindern und Erwachsenen gut.

Bewegung tut gut, sie belebt Geist und Körper. Auch zu Hause, auf engem Raum, können Sie etwas für Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden tun. Für Seniorinnen und Senioren empfehlen wir die neue Sendung auf TVO «Bliib fit – mach mit!», jeweils von Montag bis Samstag um 10 Uhr auf TVO oder jederzeit auf www.tvonline.ch.

7. Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte digital und unterstützen Sie sich gegenseitig.

Der Kontakt mit der Familie oder dem Freundeskreis ist wichtig. Telefonieren oder chatten Sie. Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten! Unterhalten Sie sich über Alltägliches, lachen Sie zusammen oder sprechen Sie über Ihre Gefühle und Sorgen.

8. Unterstützen Sie Ihr Kind.

Kinder brauchen jetzt mehr Sicherheit und Geborgenheit. Geben Sie Ihrem Kind Halt durch eine klare Tagesstruktur, feste Lernzeit und Freizeit. Lassen Sie Ihr Kind aktiv den Alltag mitgestalten und nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind. Hören Sie ihm zu. Spielen Sie zusammen und achten Sie darauf, dass Fernsehen, Handy und Computer nicht immer dabei sind. Kinder brauchen auch Rückzugsmöglichkeiten. Das hilft, Streit und Konflikte zu verhindern.

9. Seien Sie etwas nachsichtiger – Ihnen und anderen gegenüber.

Die aktuelle Situation ist für alle eine Belastung. Denken Sie daran, dass dies für Sie, Ihre Familie und Ihren ganzen Freundeskreis gilt. Unterstützen Sie sich gegenseitig, reden

Sie miteinander und lassen Sie sich Freiräume, um sich auszudrücken. Vielleicht schreiben Sie gerne. Dann könnten Sie ein Tagebuch führen. Oder Sie werden kreativ und malen oder musizieren.

10. Hören Sie auf Ihre Gefühle und schauen Sie, was

Ihnen gut tut. Vermeiden Sie dadurch eine Eskalation.

In einer ausserordentlichen Zeit können bei Menschen unterschiedliche Gefühle aufkommen, zum Beispiel Angst, Stress oder Aggressionen. Verdrängen Sie Ihre Gefühle nicht, sondern sprechen Sie darüber. Oder ziehen Sie sich frühzeitig in ein Zimmer zurück und atmen Sie tief durch. Leben Sie die Gewalt nicht aus!

11. Erkennen Sie Gewalt, auch bei sich selbst.

Reagieren Sie, bevor Sie gewalttätig werden.

Gewalt hat viele Formen, zum Beispiel Anschreien, Schikaniieren oder Schlagen. Wenn Sie merken, dass Sie mehr und mehr überfordert sind und beginnen, die Kontrolle über sich zu verlieren, dann reagieren Sie rechtzeitig! Telefonieren Sie zum Beispiel mit einem Freund oder einer Freundin. Zögern Sie auch nicht, fachliche Hilfe zu holen. Sie sind nicht allein! Die Opferhilfe 071 227 11 00, der Polizeinotruf 117 oder das Frauenhaus 071 250 03 45 helfen Ihnen.

12. Holen Sie sich Hilfe. Nutzen Sie die Angebote.

Ein erster Schritt ist die Selbsthilfe. Nutzen Sie zusätzlich die online verfügbaren Informationen und Angebote. Holen Sie auch externe Hilfe bei Fachpersonen. Diese unterstützen Sie gerne. Hilfe holen ist ein Zeichen von Stärke und Verantwortung.

Hilfsangebote und Informationen im Überblick

Einen sehr guten Überblick über Hilfsangebote und Beratung für verschiedene Lebenssituationen finden Sie unter www.zepira.info/beratungsstellen. Hier können Sie Angebote nach diversen Kriterien (unter anderem Ihrem Wohnort) suchen.

Unter www.sg.ch/coronavirus finden Sie weitere Informationen und Tipps für den Alltag zu Hause sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Weitere Tipps (zum Beispiel zu Homeoffice, Familie oder Ängsten und Sorgen) finden Sie bei www.dureschnufe.ch, einer Plattform für psychische Gesundheit rund um das Coronavirus.

Jahresrechnung 2019: Ertragsüberschuss statt Nullsummenspiel

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Überschuss von rund 3.5 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Tiefere Ausgaben im Schul- und im Sozialbereich sowie höhere Steuereinnahmen führten zum erfreulichen Ergebnis.

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem deutlich höheren Ertragsüberschuss ab als erwartet. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 17'450 Franken, nun liegt ein Überschuss von rund 3.5 Mio. Franken vor. «Dies ist ein hervorragendes Ergebnis», freut sich Oliver Gröble, Gemeindepräsident. «Auf Grund der Corona-Krise wird aber mit grosser Wahrscheinlichkeit die Jahresrechnung im nächsten Jahr nicht mehr so rosig aussehen, so dass ein solches Polster umso wichtiger ist.» Die Besserstellung des Jahresergebnisses ist insbesondere auf höhere Steuereingänge und geringere Aufwände als vorgesehen zurückzuführen. Die Bildung macht in der Jahresrechnung mit über 20 Mio. Franken mit Abstand den grössten Aufwandsposten aus. Im vergangenen Jahr benötigten die Schulgemeinden jedoch über 830'000 Franken weniger Finanzen als ursprünglich geplant. Ein weiterer Minderaufwand liegt mit knapp 855'000 Franken im Sozialbereich, wobei hier insbesondere tiefere Ausgaben im Asylwesen ins Gewicht fallen. Zu den geringeren Aufwänden tragen auch die höheren Steuereinnahmen um knapp 1.5 Mio. Franken zum erfreulichen Ergebnis bei.

Die Jahresrechnung wird in diesem Jahr nach dem neuen Rechnungsmodell (RMSG) ausgewiesen. Somit bringt die Jahresrechnung 2019 gewisse Neuerungen mit sich. Per 1.1.2019 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien nach RMSG angepasst. Entsprechend hat eine Neubewertung der Bilanzpositionen stattgefunden, die entsprechend im Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 ersichtlich sind.

Da aufgrund der Situation um das Coronavirus die Bürgerversammlung nicht stattfinden kann, findet am 24. Mai 2020 eine Urnenabstimmung statt. Der Gemeinderat beantragt der Stimmbevölkerung, die Jahresrechnung 2019 und den Bilanzanpassungsbericht der Gemeinde Wittenbach zu genehmigen. Ab 20. April 2020 kann die Jahresrechnung auf www.wittenbach.ch heruntergeladen oder in der Ratskanzlei in gedruckter Form bestellt werden.

Projekte zugunsten älterer Menschen

Ältere Menschen sollen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um möglichst selbstständig zu Hause leben zu können. So das Ziel eines mehrjährigen Förderprogramms der AgeStiftung: das Programm Socius. Nachdem 2014 bis 2018 bereits zehn Projekte aus verschiedenen Gemeinden und Kantonen gefördert wurden, geht das Programm in die zweite Runde. Aus vierzig eingegangenen Bewerbungen wurden wieder zehn Projekte ausgewählt, welche die AgeStiftung im Rahmen des Programms Socius für unterstützungswürdig hält. Diese Projekte werden 2020 bis 2023 mit einem Beitrag von je 140'000 Franken gefördert. Alle am Programm teilnehmenden Gemeinden sehen vor, Netzwerke zur Unterstützung daheim lebender älterer Menschen aufzubauen. Dabei setzen sie unterschiedliche Akzente – von der digitalen Community-Plattform über Informations- und Anlaufstellen für Ältere in den Quartieren bis zur Wohnassistenz und Sorgeskultur. Ziel ist es, dem demografischen Wandel mit zeitgemässen, wirtschaftlich tragbaren und bedürfnisorientierten Lösungen zu begegnen. Dabei soll auch dem Wunsch der meisten älteren Menschen entsprechen werden, möglichst lange möglichst autonom in der eigenen Wohnung zu bleiben.

Die Gemeinde Wittenbach ist mit einem Projekt als einzige Gemeinde des Kantons St.Gallen Teil des Socius-Programms. Mit einem 3-Säulen-Projekt sollen die Dienst- und Serviceleistungen für die ältere Bevölkerung optimiert, ergänzt und transparent dargestellt werden. Dabei bringt eine digitale Plattform Anbieter wie Spitex, Pro Senectute und das Alterszentrum Kappelhof sowie freiwillig Engagierte und die ältere Bevölkerung näher zusammen. Das Projekt startet 2021 mit einer einjährigen Pilotphase.

Ratskanzlei Wittenbach

Urnenabstimmung Sonntag, 19. April 2020

Kantonale Wahlen

– Regierungsratswahlen – 2. Wahlgang

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Dies ist aufgrund der Corona-Situation leider nicht möglich.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 17. April 2020, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt ...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. **Ohne Couvert** ist die Stimmabgabe **ungültig**.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem **Stimmausweis unterschreiben**.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Ratskanzlei Wittenbach

Blättern Sie online im Puls!
www.gemeindepuls.ch

Auf Feuermachen im Freien bitte verzichten

Das trockene Wetter der vergangenen Wochen führt in Teilen des Kantons St.Gallen zu einer erheblichen Waldbrandgefahr. So haben die Gemeinden im Sarganserland und im Raum Walensee bereits ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe erlassen. Das Wetter dürfte auch bis Ende April eher trocken bleiben. Die Waldbrandgefahr dürfte sich deshalb in den kommenden Tagen weiter verschärfen. Der kantonale Führungsstab bittet die Bevölkerung, auf Feuermachen im Freien zu verzichten.

Aus einer Meldung des Kantons St. Gallen

Vereinsmitteilungen

Dritt-Welt-Freunde Wittenbach-Kronbühl

www.3.weltfreunde.ch. – Die am 26. Mai 2020 vorgesehene **Hauptversammlung** muss wegen dem Corona-Virus **bis nach den Sommerferien verschoben werden**. Wir werden Sie wieder informieren und rechtzeitig einladen. Der Vorstand.

FC Wittenbach

Angesichts der dynamischen Lageentwicklung bei der Verbreitung des Corona-Virus haben die Verantwortlichen des Ostschweizer Fussballverbandes (OFV) entschieden, den **Spielbetrieb mindestens bis und mit Ostermontag, dem 13.04.2020, komplett auszusetzen**. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich eigenverantwortlich fit zu halten. In den kommenden Wochen wird der OFV die Entwicklungen intensiv beobachten und sorgfältig prüfen, inwieweit eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs in Einklang mit den Empfehlungen bzw. Vorgaben der massgeblichen Behörden und des Schweizerischen Fussballverbandes möglich ist.

HC Rover Wittenbach

Terminverschiebung HV neu: Mittwoch, 10. Juni 2020, Restaurant Erlenholz Wittenbach

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / Tel. 071 298 26 62; Schloss Dottenwil bleibt bis auf weiteres als Vorkehrung gegen eine Ausbreitung des Corona Virus **geschlossen**. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder auf Schloss Dottenwil begrüssen zu können.

Ludothek Wittenbach

Aufgrund der besonderen Lage bleibt die Ludothek vorerst **geschlossen**. Bei Änderung der momentanen Situation informieren wir Sie über www.ludowittenbach.ch. Danke für Ihr Verständnis.

Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach

Bald sind unglaubliche fünf lange Wochen vergangen seit unserer letzten Musikprobe. Dank dem Einhalten aller empfohlenen Massnahmen sind wir alle gesund geblieben und der Vereins-Chat sorgte in diesen Tagen immer wieder einmal für einen Aufsteller, Kontakt und Kurzweil. Die angesagte Perspektive auf eine schrittweise Lockerung der Massnahmen lässt uns hoffen, die Musikproben ab **Donnerstag, 30. April wieder aufnehmen zu können**. Deshalb gilt weiterhin Disziplin zu üben, gesund zu bleiben und mit neuer Motivation und Elan den Ansatz aufzubauen für künftiges Musizieren und Brillieren!

Schützengesellschaft Wittenbach

Das 23. Wittenbacher Frühlingsschiessen vom 17.–18. April wird wegen dem Coronavirus abgesagt. Die Schützengesellschaft Wittenbach stellt den Schiessbetrieb bis auf weiteres ein.

Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach

(Trainingspause bis auf weiteres) Aufgrund des Beschlusses der Behörden finden bis auf weiteres keine Trainings mehr statt. Abgesagt sind jegliche Wettkämpfe bis Ende April. Weitere Informationen werden per Mail oder andere Medien zugestellt. Diese Massnahmen dienen zum Schutz unserer Schwimmerinnen und Schwimmer, aller Schwimmkursteilnehmer, deren Familien und aller Trainer und Schwimmlehrer. Wir danken allen für das Verständnis in dieser aussergewöhnlichen Situation – bleibt gesund!

Spielgruppe Werkstöbli

Am Freitag, 1. Mai von 16.00–18.30 Uhr findet zum 19. Mal unser Tag der offenen Türe statt. An diesem Nachmittag dürfen alle Kinder, die gerne ab Sommer 2020 das Werkstöbli besuchen möchten, erste Spielgruppen-Luft schnuppern. Frühzeitige Platzreservierungen sind zu empfehlen, es werden aber auch gerne an diesem Nachmittag noch weitere Anmeldungen entgegengenommen.

STV Wittenbach

Wir müssen leider mitteilen, dass das **Schüler- und Plausch-Unihockeyturnier vom 02./03. Mai 2020 definitiv abgesagt ist**. Nach verschiedenen Abklärungen ist eine Verschiebung in den Herbst dieses Jahres ebenfalls nicht sinnvoll. Nach all den negativen Mitteilungen möchten wir

doch noch etwas Positives mitteilen. Wir sind optimistisch, dass wir im nächsten Jahr wieder ein Turnier durchführen können. Das Jubiläumsturnier findet am Wochenende des **1./2. Mai 2021** statt. Bitte reserviert euch diesen Termin! Wir freuen uns, wenn wir euch wieder als Mannschaft, als Sponsoren oder als Helfer am Turnier begrüßen dürfen. Das OK-Team

VBC Wittenbach

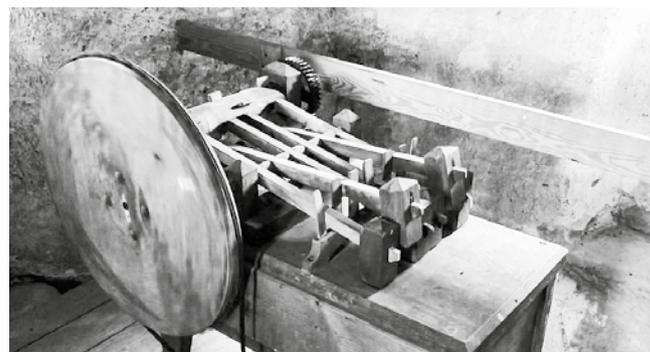
Liebe Vereinsmitglieder. Infolge der Coronavirus-Pandemie finden **keine Trainings mehr statt**. Sobald sich eine Änderung der Situation ergibt, werden wir neu informieren. Herzliche Grüsse, der Vorstand.

Waldspielgruppe «Buntspächt»

Samstag, 9. Mai: Wald- Schnuppertag. Alle Kinder, die gerne unsere Waldspielgruppe ab Sommer 2020 besuchen möchten, erhalten die Gelegenheit Waldspielgruppen-Luft zu schnuppern. Dieser Schnuppertag ist nur mit einer Anmeldung möglich. Die Kinder werden zu Beginn in den gewünschten Wald-Tag eingeteilt; Dienstagnachmittag 13.50–16.50 Uhr oder Freitagmorgen 8.30–11.30 Uhr, so dass am 9. Mai bereits ein erstes Kennenlernen stattfinden kann. Nähere Infos finden Sie unter www.werkstoebli.ch. Gerne gebe ich auch abends unter 071 298 56 41 persönlich Auskunft.

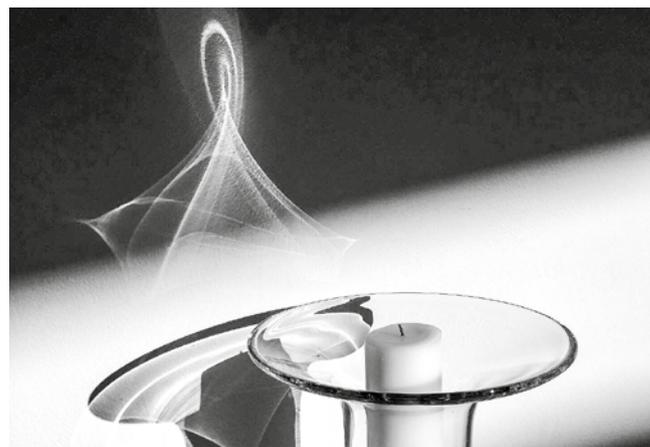
Rätsche statt Glocken!

■ Katholische Kirchgemeinde



Vom Hohen Donnerstag bis zur Osternacht verstummen die Glocken in den katholischen Kirchen. Wo vorhanden, schlagen und klappern daher am Karfreitag Rättschen. In St. Ulrich ist eine solche im Kirchturm fest montiert. Zusätzlich gibt es eine mobile Rättsche, die am Karfreitagsgottesdienst im Kirchenraum selber von Hand gedreht wird. Wer es schon erlebt hat, dem geht dieses Schlagen von Holz auf Holz durch Mark und Bein. Die Passionsgeschichte und das Geschehen rund um die Kreuzigung Jesu fährt so nochmals ganz anders ein! 2020 fiel der Karfreitagsgottesdienst aus bekannten Gründen aus! Aber die Rättsche im Turm, sie hat geklappert, treu, wie jedes Jahr. Um 15 Uhr, der Todesstunde von Jesus.

Ein Engel in St. Konrad!



Spezielle Spiegelung des Sonnenlichts am Abend des Gründonnerstags in der Kirche St. Konrad.

Text und Bilder: Katholische Kirchgemeinde



Wir schaffen Lebensqualität.

obvita – damit Ihre
Spende in der
Ostschweiz bleibt.

Schaffen Sie mehr Lebens-
qualität für blinde und
sehbehinderte Menschen.

Spendenkonto PC 90-756-7



obvita
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
9008 St.Gallen | www.obvita.ch

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



1189 LEUTE gesucht!

Wir schreiben die St.Galler Corona-Bibel

Ein Projekt der Evangelischen Kirchgemeinde Straubenzell und der Katholischen Cityseelsorge St.Gallen



Dein Wort. Ein Licht. Auf unseren Wegen.

Damit wir in der Zeit der Corona-Krise miteinander verbunden bleiben, schreiben Menschen aus der Region St.Gallen jeweils ein Kapitel aus der Bibel mit ihrer Handschrift ab. Daraus entsteht die St.Galler Corona-Bibel, die der Stiftsbibliothek übergeben und dort als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit und als Zeitzeugnis aufbewahrt wird.

Warum die Bibel abschreiben?

Über viele Jahrhunderte wurden in St.Gallen heilige Texte abgeschrieben. Schon die Mönche des Klosters wussten um die heilende und befreiende Wirkung des Schreibens. Schreiben verbindet über die Zeiten hinweg und lässt uns Teil einer Gemeinschaft werden.

An diese alte Tradition knüpfen wir jetzt an. Wir schreiben die Bibel ab und kommentieren und illustrieren sie. Für jedes der 1189 Kapitel der biblischen Bücher des Alten und Neuen Testaments suchen wir Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, die ein Kapitel abschreiben. So wird in dieser Krise die Bibel neu geschrieben mit unseren Fragen und Befürchtungen, aber auch mit unseren Hoffnungen und Sehnsüchten. Miteinander schreiben wir ein Stück Geschichte und sind Teil einer grossen Gemeinschaft, die Generationen, Kulturen und Sprachen verbindet.

Das Team der «Alten Konstanzerstrasse» macht mit.

Sechs Personen aus dem Seelsorgeteam und zwei Sekretärinnen aus den Pfarreien Muolen, Häggenschwil und Wittenbach schreiben gemeinsam die acht Kapitel des Hoheliedes ab. Das ist ein Buch aus dem Alten Testament. Es handelt sich um eine Sammlung von zärtlichen und erotischen Liebesliedern, in denen das Suchen und Finden, das Sehnen und gegenseitige Lobpreisen zweier Liebender geschildert wird. Oft wurde das Buch in der Tradition auch allegorisch gedeutet: Die leidenschaftliche Liebe zweier Liebender als Abbild für die Liebe Gottes zu seinem Volk.

Wollen Sie auch mitschreiben?

Alle Infos unter: www.kathsg.ch/coronabibel

Fastenopfer-Aktion wichtiger denn je!



Gerade in dieser ausserordentlichen Zeit, in der keine Gottesdienste gefeiert und das Fastenopfer deshalb nicht eingezogen werden kann, ist es besonders wichtig, die Aktion trotzdem zu unterstützen. Auch unter diesen erschwerten Bedingungen möchten wir gerne an unserem Ziel festhalten, zusammen mit den Pfarreien Muolen und Häggenschwil mindestens 30'000 Franken zusammenzubringen.

Projekt in Brasilien

Mit unserem ausgewählten Projekt helfen wir mit, die ländliche Bevölkerung in Brasilien vor Landenteignung, Vertreibung und Gesundheitsschäden durch Verseuchung der Böden und des Wassers zu schützen. Den betroffenen Menschen soll durch Vernetzung, Beratungen und Weiterbildungen (lokale Universitäten) die Eigenständigkeit und Hoffnung auf eine gute Zukunft zurückgebracht werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende:

- mit einem Einzahlungsschein von Fastenopfer
- oder auf Postkonto 60-19191-7
- E-Banking: IBAN CH16 0900 0000 6001 91917, Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern, **Vermerk «Pfarrei Wittenbach»**. So kommt es automatisch auf das richtige Konto.

In Coronazeiten: Neues entdecken ...



Seit der Schulschliessung und dem sogenannten Lockdown hat sich das Leben für uns alle stark verändert. Viele Aufgaben sind quasi über Nacht weggebrochen. Aber Arbeit gibt es weiterhin, für mich auch neue Aufgaben. So das Begleiten der Menschen (viel über

Telefonate), insbesondere der älteren Menschen, das uns vom Team ein grosses Anliegen ist. Dass es den Menschen guttut, spürt man bei jedem Anruf. Sie sind sehr dankbar und das erfüllt einen mit grosser Freude.

Als ERG-Kirchenlehrperson und Jugendseelsorgerin gilt es Wege zu finden, mit den jungen Menschen (Jugendliche, junge Erwachsene) in Kontakt zu bleiben, z.B. über WhatsApp, Instagram, Telefonate, Briefe, Postkarten ... Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen auf evangelischer Seite und vom Dekanat sind wir am Ball.

Last but not least bin ich auch bezüglich Digitalisierung gefordert. Sitzungen werden auf einmal als Videokonferenz abgehalten. Es gibt WhatsApp-Gottesdienste und vieles mehr. Aber ich betrachte es als ein Lernfeld und bin gespannt, wie meine digitale Kompetenz nach der Krise aussieht.

Da ich jetzt auch viel zu Hause arbeite (home office), ist es mir wichtig, eine gute und sinnvolle Tagesstruktur zu schaffen. Auch Rituale helfen mir in dieser Zeit, z.B. Tagebuch schreiben, eine Kerze entzünden, Spaziergänge, den Gottesdienst (im Fernsehen) am Sonntag mitfeiern.

Zum Schluss noch ein Tipp vom Strassenkehrer Beppo aus dem Buch «Momo», das ich in diesen Tagen wieder einmal in die Hand genommen habe. Er (Beppo) sagt: «Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken... Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.»

Vielleicht kann man das «Beppo-Strassenkehrer-Prinzip» ja ein Stück weit auf unsere Situation übertragen. Nicht die ganzen Wochen (vom Krisenmodus) im Blick haben, immer nur diesen Tag oder diese Woche. Und dann die nächste Woche. Und dann die nächste Woche... Und das Beste daraus machen, ganz im Sinne des CARPE DIEM – Nutze den Tag!

Ich wünsche Ihnen, den Jugendlichen und uns allen viel Mut dazu, einen langen Atem und Gottes Segen.

Sonja Billian, Jugendseelsorgerin

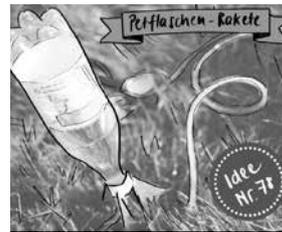
In Coronazeiten: Aus dem Sozialdienst



Ja, auch den Sozialdienst betrifft. Vielleicht nicht gar in dieser Masse wie die verschiedenen Gottesdienste und Anlässe, die über diese Tage in der Pfarrei geplant gewesen wären...

Der Betrieb bei mir läuft soweit normal weiter. Gespräche finden wenn immer möglich per Telefon statt, Sitzungen werden via Videokonferenz abgehalten, vermehrt Mails oder Briefe geschrieben. Zudem hat sich mein Büro aus «Abstandsgründen» mittelfristig nach Hause ins Home-Office verlegt. Für psychosoziale, persönliche und finanzielle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Jeweils Montag und Dienstag bin ich unter 071 298 30 70 oder s.langenegger@altkon.ch für Sie erreichbar.

Petflaschen-Rakete



Die aktuelle Situation stellt die einen Familien vor unlösbare Betreuungsprobleme, andere haben plötzlich geschenkte Familienzeit. Diese sinnvoll zu gestalten, kann eine Herausforderung sein. Hier Idee Nr. 78,

wie diese ungewöhnliche Zeit allenfalls genutzt werden kann. Wir lieben es, kleine Projekte umzusetzen: Aus einer PET-Flasche bauen wir eine Rakete, die mit der Velopumpe in die Luft gejagt wird.

Weitere Ideen für konsumfreie Aktivitäten und Rituale unter www.familienzeiten.ch

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, Handy-Nr. des Seelsorgeteams: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst:

Sonja Langenegger Dorfstrasse 24, 071 298 30 70
s.langenegger@altkon.ch

Regula Loher 071 298 07 39
Sonja Billian 071 298 07 23
Isabella Kellenberger 071 298 07 40
Missionshaus Untere Waid 071 866 14 24

Evangelisch

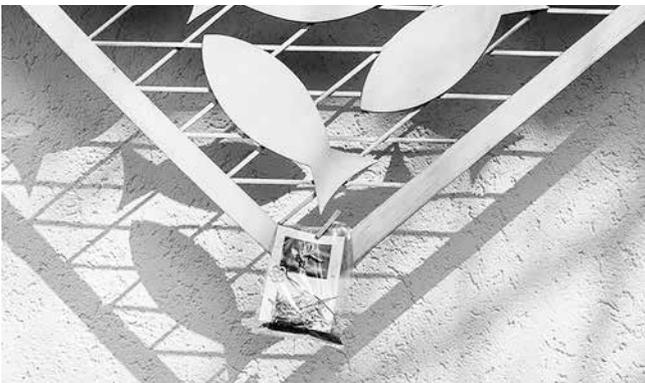
www.tablat.ch / www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch



Osterbotschaften wurden abgeholt



Bei schönstem Wetter konnten die Osterbotschaften in der Umgebung der Kirche verteilt aufgehängt werden. Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, zufällig vorbeispazierende Wanderer oder extra angereiste Personen nahmen die Säckli erfreut mit.



Es entstanden angeregte Gespräche. Zugleich hatten Brigitte Unholz und Monica Thoma die Gelegenheit, sich als neue Mitarbeiterinnen der Kirchgemeinde vorzustellen.



Noch diese Woche liegen die restlichen Osterbotschaften **zum Mitnehmen in der Kirche** bereit. Haben Sie keine Möglichkeit, zu den Osterbotschaften zu gelangen? Rufen Sie uns an, wir bringen Sie Ihnen vorbei.

Anwesenheiten in der Kirche



Zur Erinnerung: Täglich von Montag bis Donnerstag treffen Sie zwischen 15 und 17 Uhr jemanden von unserem Team in der Kirche an:

Montag: Monica Thoma
Dienstag: Brigitte Unholz
Mittwoch: Tschiggo Frischknecht
Donnerstag: Bettina Mittelbach

Rundbrief

Bereits 3 Rundbriefe sind erschienen. Wir danken für Ihre Rückmeldungen und Beiträge. Haben Sie keinen Zugang zum Internet und keine Möglichkeit, den Rundbrief in der Kirche oder in der Bäckerei Gätzi abzuholen? Melden Sie sich bei uns, wir stellen Ihnen den Rundbrief zu.

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	B. Mittelbach	071 298 40 10
	B. Unholz	078 644 04 33
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Sozialberatung:	M. Thoma	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Dank an das Team Restaurant Sonnenrain

■ Aquafitgruppe Jeannette Möckli

Schön war es doch, jeweils nach dem Wassersport bei euch im Restaurant Sonnenrain einzukehren und eure Gastfreundschaft zu geniessen. Wir fühlten uns stets willkommen und wurden aufmerksam und herzlich bedient.

Unvergessen bleiben auch die gemütlichen Spaghetti-Abende, das feine Essen, ganz einfach die Wohlfühlatmosphäre, die ihr alle geschaffen habt und die uns so gerne im Sonnenrain einkehren liess.

Wir hoffen alle, dass die Coronakrise bald vorbei sein wird und dass es im Restaurant Sonnenrain auch unter neuer Leitung in eurem Stil weitergehen wird.

Text: Marianne Wildhaber

IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Melanie Niebecker

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelbild

www.istockphoto.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Ökumenisches Auferstehungs- feuer am Ostermorgen

■ Ökumenische Kirchengemeinde



Als Alternative zu den zurzeit nicht möglichen Ostermorgengottesdiensten wurden am Sonntagmorgen früh bei den Kirchen Vogelherd und Ulrichsberg Feuer entfacht. Die Feuer brannten bis in den Sonnenaufgang hinein und verkündeten die frohe Osterbotschaft: Jesus ist auferstanden.



Text und Bilder: Tschiggo Frischknecht-Plohmann; Christian Leutenegger

Spenglerei, Sanitäre Installationen, Umbauten, Neubauten, Reparaturservice

für Küche, Bad, Dusche, WC, Ablaufreinigung, Wasserhahnreparaturen ...

Telefon 071 298 55 47

Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt AG | Romanshornstrasse 92 | 9300 Wittenbach
Fax 071 298 55 62 | info@bruellhardt.ch | www.bruellhardt.ch

31025

**BAU
ATELIER
SCHWARTZ**



**Projekt- und Bauleitung
Umbau und Sanierung**

Martinsbruggstrasse 35
9016 St.Gallen
T +41 71 890 03 58
www.bau-atelier.com

31004



Auch in dieser ausserordentlichen Situation bin ich für Sie da.
Egal ob via Telefon, WhatsApp oder E-Mail.

Urs Schnellli
079 354 88 88
urs.schnelli@allianz.ch



30705



**Malerei Verputze Renovationen Fassaden
Isolationen Um- und Neubauten**

WILDI
MALERGESCHÄFT

Wittenbach St.Gallen Hägenschwil
info@wildi-malerei.ch

Tel. 071 298 06 74
www.wildi-malerei.ch

Immobilien sicher kaufen und verkaufen **ohne** versteckte Kosten.

Wir bewerten gerne Ihre Immobilie, erstellen für Sie Verkaufsdokumentationen oder unterstützen Sie von A-Z beim Verkauf Ihrer Liegenschaft. Rufen Sie uns an.

Marcel Graf
Teufen und Waldkirch, 071 277 44 55
www.immotax.ch




Gemeinde **PULS**

Folge uns auf Instagram



GEMEINDEPULS